

AG

Die Aktiengesellschaft

Zeitschrift für deutsches, europäisches und internationales Aktien-, Unternehmens- und Kapitalmarktrecht

Herausgeber:

Prof. Dr. Heinz-Dieter Assmann, LL.M., Universität Tübingen, E-Mail: assmann@uni-tuebingen.de · Prof. Dr. Mathias Habersack, Universität München, E-Mail: mathias.habersack@jura.uni-muenchen.de

in Verbindung mit VorsRiBGH Prof. Dr. Ingo Drescher, Karlsruhe · Prof. Dr. Volker Emmerich, Bayreuth · RA Dr. Stephan Harbarth, LL.M., Mannheim · Prof. Dr. Jens Koch, Bonn · Prof. Dr. Hans-Joachim Mertens, Königstein · Prof. Dr. Dr. h.c. Uwe H. Schneider, Mainz/Frankfurt a.M. · RA Prof. Dr. Jochen Vetter, München · Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Zöllner, Tübingen

Ständige Mitarbeiter AG-Report:

RA Prof. Dr. Michael Arnold, Stuttgart · Prof. Dr. Walter Bayer, Jena · Dipl.-Verw. Wiss. Marianne Gajo, Spaichingen · Dr. Thomas Ledermann, Hamburg · Dr. Franz-Josef Leven, Frankfurt a.M. · Dr. Stefan Mai, Frankfurt a.M. · RA Dr. Stefan Mutter, Düsseldorf · Markus Rieger, Wolfratshausen · WP Prof. Dr. Eberhard Scheffler, Hamburg · Dipl.-Vw. Christoph Schlienkamp, Düsseldorf · Andreas Schmidt, München · Prof. Dr. Dr. h.c. Uwe H. Schneider, Mainz/Frankfurt a.M. · RA Daniela Weber-Rey, LL.M., Frankfurt a.M. · RA Dr. Jochen Weck, München

Steuer-Journal:

Streck Mack Schwedhelm, Rechtsanwälte/Fachanwälte für Steuerrecht, Köln/Berlin/München

Inhalt

die-aktiengesellschaft.de

Aufsätze

Prof. Dr. Mathias Habersack – Schranken des Verlusts von Rechten aus zugerechneten Aktien nach § 20 Abs. 7 AktG, § 44 Abs. 1 WpHG, § 59 WpÜG

Nach § 20 Abs. 7 Satz 1 AktG, § 44 Abs. 1 Satz 1 und 3 WpHG, § 59 Satz 1 WpÜG erstreckt sich der Rechtsverlust auf Aktien, die dem Meldepflichtigen nicht gehören, ihm aber zugerechnet werden. Der Beitrag fragt nach den Schranken eines solchen Rechtsverlusts, und zwar zunächst für den „verlängerten“ Rechtsverlust gem. § 44 Abs. 1 Satz 3 WpHG, sodann für den einfachen Rechtsverlust nach § 20 Abs. 7 Satz 1 AktG, § 44 Abs. 1 Satz 1 WpHG und § 59 Satz 1 WpÜG. 133

RA Dr. Robert Weber / RA Dr. Alexander Kiefner / RA Stefan Jobst – Die Nichtberücksichtigung ausländischer Arbeitnehmer bei der Berechnung der mitbestimmungsrechtlichen Schwellenwerte im Lichte von Art. 3 GG – Materielle und prozessuale Relevanz im Statusverfahren, zugleich Replik auf *Behme*, AG 2018, 1 ff.

Der Beitrag geht der erstmals von *Behme* aufgeworfenen Frage nach, ob die Nichtberücksichtigung von Arbeitnehmern ausländischer Tochtergesellschaften und Betriebe bei der Berechnung der mitbestimmungsrechtlichen Schwellenwerte gegen Art. 3 Abs. 1 GG verstößt. Die Autoren kommen zu dem Ergebnis, dass ein Verstoß gegen Art. 3 Abs. 1 GG nicht gegeben ist. 140

Steuer-Journal

RA FAStR Prof. Dr. Burkhard Binnewies – Neues zum Ausfall von Gesellschafterdarlehen 151



